

## Year 12 Preparation work

### A Level GERMAN

#### Tasks & instructions – 8-10 hours

Resources needed will be handed out during Induction Day, or posted home if you were absent:

- ~~AS German Grammar workbook~~
- ~~A Level German Textbook~~
- A Level German Kerboodle website logon
- Booklet – A level German Pupil Guide
- Newspaper article & associated tasks

However, you should also purchase a German-English dictionary, we recommend Collins or Oxford, preferably their large hardback version, and the vocabulary guide.

1. Complete all of the TRANSITION section of your AS German grammar workbook. Read the instructions carefully and complete every exercise – you can write in the booklet. You CAN use your GCSE resources to help you, but you must NOT use the back of the grammar workbook.
2. Do the 3 Reading tasks below. Use a dictionary/word reference.com and all your reading skills to help.
3. Start researching Germany and it's culture (Monarchy/Republic, languages & regions, prominent figures, famous artists/directors/musicians etc. ). This can be done in English. You must know background information about the country if you are to access the course successfully. (This is partly detailed in the final exercise of the newspaper article task.) Make notes on your findings, in English at this stage.

## **AUFGABE 1.**

Lesen Sie den Text. Lesen Sie dann die Aussagen unten. Schreiben Sie **R**, wenn die Aussage richtig ist, **F**, wenn die Aussage falsch ist, oder **NA**, wenn die Information nicht im Text steht.

### **Schluss mit Rauchen**

Rauchen schädigt fast jedes Organ, besonders die Atemwege und das Herz-Kreislauf-System. Lungenkrebs wird bis zu 90 Prozent durch Rauchen verursacht. Wer mit dem Rauchen aufhört, erhöht seine Lebenserwartung, auch wenn er bereits seit vielen Jahren raucht. Es ist also kein Wunder, dass über 60 Prozent der Raucher aufgeben wollen. Und viele versuchen es. Doch allzu oft fällt es schwer, den Rauchstopp langfristig durchzuhalten. Meistens sind dafür mehrere Versuche nötig.

Die meisten Raucher versuchen erst einmal alleine von der Zigarette loszukommen. Ohne Unterstützung liegt die Erfolgsquote beim ersten Versuch allerdings bei nur fünf Prozent. Eine Gruppentherapie zeigt bessere Ergebnisse, weil sie gegenseitige Hilfe bietet und sozialen Druck erzeugt. Diese Therapie muss selbst bezahlt werden, weil Staatshilfen ausgeschlossen sind. Aber schon nach sechs bis acht Wochen ohne Zigarettenkauf hat der Durchschnittsraucher einen klaren finanziellen Gewinn.

Schließlich kann sich jeder von der Nikotinsucht befreien, wenn er es wirklich will. Die Vorteile liegen auf der Hand: Schon nach 24 rauchfreien Stunden beginnt das Herzinfarktrisiko zu sinken und nach zehn Jahren Rauchverzicht hat sich das Risiko an Lungenkrebs zu sterben fast um die Hälfte verringert.

- 1) Rauchen hat eine Wirkung auf die meisten menschlichen Organe.
- 2) Auch für langjährige Raucher lohnt es sich mit dem Rauchen aufzuhören.
- 3) Die meisten Raucher, die versuchen aufzugeben, schaffen es sofort.
- 4) Der Rauchstopp ist schwerer, wenn der Partner weiter raucht.
- 5) Gruppentherapie verspricht größeren Erfolg.
- 6) Der Staat bezahlt einen Teil der Kosten einer Gruppentherapie.
- 7) Die Gefahr eines Herzinfarktes ist geringer, auch wenn man erst seit einem Tag nicht mehr raucht.

## **AUFGABE 2.**

Lesen Sie den Text. Beantworten Sie dann die Fragen **auf Deutsch**.

### **Hausmänner**

Was passiert, wenn statt der Frau der Mann zu Hause bleibt? Das ist heutzutage nicht mehr so ungewöhnlich wie vor 50 Jahren. Laut offiziellen Zahlen sind in Deutschland 9000 Männer zu Hause tätig, aber ein neuer Bericht behauptet, die Zahlen seien noch höher.

Martin Riedel, der 2015 als Hausmann des Jahres geehrt wurde, freut sich über die lange Unterbrechung seines Berufslebens als Bankkaufmann. „Die langen Reisen für die Firma fehlen mir nicht, obwohl ich den Kontakt mit den Kunden oft angenehm fand.“ Die lästigen Emails vermisst Martin auch nicht. Das ist alles

Vergangenheit. Stattdessen gehört es heute zu seinen täglichen Aufgaben, die Wohnung in Ordnung zu halten und Mahlzeiten für die ganze Familie auf den Tisch zu bringen, während seine Frau als Fachärztin vollzeitig arbeitet.

Dass es bei Martin klappen würde, war am Anfang nicht selbstverständlich.

„Freunde konnten es nicht begreifen, dass ich mich von meiner Frau finanziell

abhängig machte. Immer wieder tauchte bei ihnen die Frage auf: Und was

machst du jetzt den ganzen Tag? Die Nachbarn glaubten anfangs, ich sei

arbeitslos und hätte meinen Lebensstil nicht freiwillig gewählt. In vielen

Gesprächen haben wir ihnen erklärt, warum wir uns so entschieden haben.

Jetzt sind sie eher neidisch auf mich.“ Martin hat es nicht eilig, ins Büro

zurückzukommen.

1) **Was hat sich in den letzten 50 Jahren verändert?**

---

2) **Was erfahren wir von einem neuen Bericht?**

---

3) **Was zeigt, dass Martin Riedel etwas Besonderes geleistet hat?**

---

4) **Was gefiel Martin an seiner früheren Arbeit nicht?**

a \_\_\_\_\_

b \_\_\_\_\_

5) **Was macht Martin als Hausmann? Geben Sie zwei Beispiele.**

a \_\_\_\_\_

b \_\_\_\_\_

6) Was verstanden Martins Freunde nicht, als er Hausmann wurde?

a \_\_\_\_\_

b \_\_\_\_\_

7) Wie denken die Nachbarn heute über Martin?

\_\_\_\_\_

### **AUFGABE 3.**

Ergänzen Sie die folgenden zehn Sätze mit der richtigen Form der Adjektive oder Verben.

1) In den heutigen Medien \_\_\_\_\_ man noch von Konflikten zwischen den Generationen. (lesen)

2) Aber vieles hat sich in unserer Gesellschaft zum Besseren \_\_\_\_\_ . (entwickeln)

3) Als unsere Großeltern jung waren, \_\_\_\_\_ sie weniger Freiheit. (haben)

4) Damals \_\_\_\_\_ die Kinder sofort zu Tisch kommen, wenn das Essen fertig war! (müssen)

5) Heute haben viele Jugendliche ein \_\_\_\_\_ Verhältnis zu ihren Eltern. (locker)

6) Eltern und Kinder haben oft den \_\_\_\_\_ Kleidungsstil und hören die gleiche Musik. (gleich)

7) Immerhin setzen gute Eltern ihren Kindern \_\_\_\_\_ Grenzen. (klar)

8) Viele junge Erwachsene haben keine Lust, das \_\_\_\_\_ Elternhaus zu verlassen. (bequem)

9) Lisa ist ein sogenanntes „Bumerang-Kind“. Nach dem Studium ist sie wieder nach Hause \_\_\_\_\_. (zurückkommen)

10) Ihr Leben \_\_\_\_\_ komplizierter, wenn sie ihre eigene Wohnung hätte. (sein)